



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

Aktenzeichen IV 1 – 03c1000-005/2019/035

Frau  
Gudrun Stifter

Bearbeiter/in: Parlamentsreferat  
Durchwahl: (06 11) 3219-3220  
Fax: (06 11) 32719-3426  
E-Mail:

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:

Datum: 03. Januar 2023

### Soziales Entschädigungsrecht (SER) – Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Ihre Petition Nr. 04186/20 an den Petitionsausschuss des Hessischen Landtags vom 02.10.2022, eingegangen am 02.10.2022

Sehr geehrte Frau Stifter,

der Hessische Landtag hat in seiner 122. Plenarsitzung am 07.12.2022 beschlossen, Ihre oben genannte Petition der Landesregierung nach Maßgabe der Beschlussempfehlung des Petitionsausschusses mit der Bitte zu überweisen, Sie über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten.

Nach Abschluss des Petitionsverfahrens beim Hessischen Landtag teile ich Ihnen das Ergebnis der im Rahmen dieses Verfahrens durchgeführten Prüfung hinsichtlich Ihrer Petition mit:

Mit Ihrer Petition begehren Sie die Etablierung einer externen und unabhängigen Monitoringstelle zur Überprüfung des Opferentschädigungsverfahrens in Hessen sowie die Einrichtung einer unabhängigen Beschwerdestelle für Gewaltopfer.

In den letzten Jahren hat sich im Bereich der Opferhilfe und der Kommunikation zwischen den Behörden, Krankenkassen und Polizei viel getan. Gerade in Hessen gibt es eine sehr



gute Zusammenarbeit der Versorgungsbehörden mit der Polizei. Es wurde ein OEG-Kurzantrag entwickelt, den die betroffenen Personen direkt bei Erstattung der Strafanzeige unterschreiben können und der von der Polizei an die Verwaltung weitergeleitet wird. Zudem informieren sowohl die gesetzlichen als auch die privaten Krankenkassen ihre Mitglieder im Bedarfsfall über einen möglichen Anspruch nach dem OEG. Auch der Kontakt zu den Jugendämtern wurde in den letzten Jahren intensiviert und die dortigen Mitarbeiter über das OEG geschult.

Ab 2024 wird aufgrund des Inkrafttretens des SGB XIV bei den Hessischen Ämtern für Versorgung und Soziales (HÄVS) ein aktivierendes und koordinierendes Fallmanagement eingerichtet. Die Fallmanager unterstützen bei der Antragstellung, klären über den Ablauf des Verfahrens auf und begleiten die Betroffenen durch das gesamte Verwaltungsverfahren. Zudem ermitteln sie den möglichen Hilfebedarf, der durch das schädigende Ereignis unter Berücksichtigung der besonderen Umstände des Einzelfalls entstanden ist und geben Hinweise auf weitere in Betracht kommende Sozialleistungen. Zudem gibt es bereits ein OEG-Trauma-Netzwerk, welches dazu dient, betroffene Personen aufzufangen und mögliche psychische Folgen der Gewalttaten abzumildern.

Diese staatlichen Strukturen werden in Hessen durch ein flächendeckendes Netz an nicht staatlichen Opferhilfeorganisationen und Beratungsstellen ergänzt, das auch im bundesweiten Vergleich vorbildlich ist. Die Beratung durch hierfür speziell geschulte Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter ist kostenlos und absolut vertraulich.

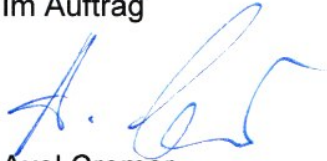
Weiterhin hat die Hessische Landesregierung eine Beauftragte für Opfer schwerer Gewalttaten und Terroranschläge ernannt. Prof. Dr. Daniela Birkenfeld ist die zentrale Ansprechpartnerin für alle Anliegen der Betroffenen von Terroranschlägen und schweren Gewalttaten.

Die Schaffung einer weiteren Anlaufstelle würde für die Betroffenen von Gewalttaten keinen Mehrwert darstellen, sondern nur die bereits vorhandenen Hilfsmöglichkeiten übersichtlicher machen. Die Errichtung einer unabhängigen Monitoringstelle sowie eine unabhängige Beschwerdestelle für Gewaltopfer wird nicht als erforderlich angesehen, da den Betroffenen grundsätzlich auch der Rechtsweg offensteht und im vorgeschalteten Widerspruchsverfahren die Entscheidungsgründe einer Überprüfung unterzogen würden.

Eine Clearingstelle würde insoweit das vorgegebene Verwaltungsverfahren nicht ersetzen können und würde als zusätzlich installiertes Verfahren die Kompetenz der Entscheidungen der Versorgungsverwaltung (grundsätzlich) in Frage stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Cremer', with a stylized flourish at the end.

Axel Cremer